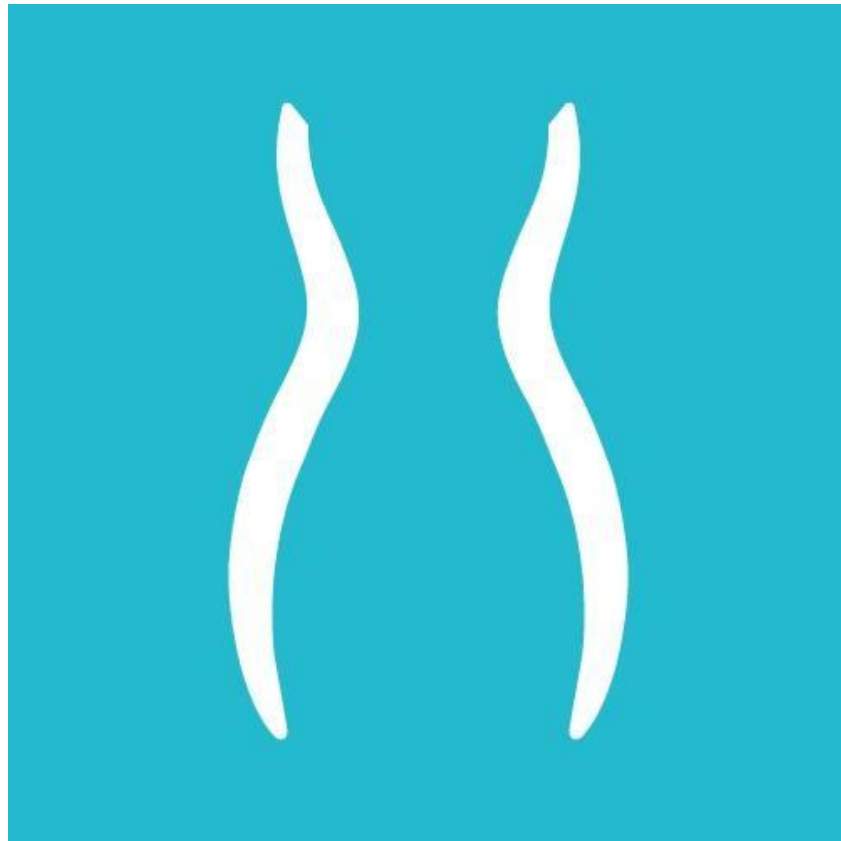


PRESSEMAPPE 2026



für Frauengesundheit

Aufklären – Informieren – Forschung stärken



Die Stiftung

Wer wir sind:

Seit unserer Gründung als gemeinnützige Stiftung 2010 in Berlin helfen wir Patientinnen und deren Angehörigen, indem wir umfassend über Eierstockkrebs informieren, aufklären, die Forschung voranbringen und den Betroffenen Mut sowie neue Hoffnung im Kampf gegen den Eierstockkrebs geben.

Initiatoren der Stiftung

1. **Prof. Dr. med. Jalid Sehouli**, Direktor der Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie der Charité und Leiter des Europäischen Kompetenzzentrums Eierstockkrebs
2. **Carolyn Masur**, Sängerin und ehemals Betroffene
3. **Dr. Sven Olek**, Angehöriger und Forscher in der Biotechnologie

Der Vorstand

1. **Vorsitzende: Prof. Dr. med. Elisabeth Steinhagen-Thiessen**, Charité-Universitätsmedizin Berlin, Stoffwechsel-Centrum, Altersmedizin, Forschungsgruppe Geriatrie, Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande
2. **Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Jalid Sehouli**, Direktor der Klinik für Gynäkologie, Charité, CVK & CBF, Leiter des Gynäkologischen Tumorzentrums und Europäischen Kompetenzzentrums für Eierstockkrebs (EKZE*) und seit Februar 2026 Präsident der European Society of Gynaecological Oncology (ESGO), Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande

* Europäische Kompetenzzentren für Eierstockkrebs sind spezialisierte Kliniken, die nach Qualitätskriterien der European Society of Gynaecological Oncology (ESGO) zertifiziert wurden

Kuratorium

1. **Carolyn Masur**, Opernsängerin und Moderatorin
2. **Dr. Sven Olek**, Geschäftsführer und CEO Epiontis
3. **Prof. Dr. med. Elena Braicu**, Geschäftsführende Oberärztin Forschung & Studien CVK, TOC Leiterin, Leitung der gynäko-onkologischen Studienzentrale

Geschäftsstelle und Management

1. **Susanne Fechner**, Leiterin der Geschäftsstelle, zertifizierte Onkolotin, Psychoonkologin
2. **Marilena Kehrner**, Assistentin der Geschäftsstelle

Partner für alle gynäkologischen Tumore

Initiative Forum Gyn Onkologie: <https://forum-gyn-onkologie.de>

Mission & Ziele

Was wir erreichen wollen:

Jährlich erkranken in Deutschland circa 7400 Frauen an Eierstock-, Eileiter- und Bauchfellkrebs. Häufig wird die Diagnose erst in einem fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert. Die Deutsche Stiftung Eierstockkrebs setzt sich dafür ein, dass Patientinnen und ihre Angehörigen, aber auch alle Beteiligten im Gesundheitssystem über diese Erkrankung besser und gezielter aufgeklärt werden.

Dazu engagiert sie sich, indem sie Maßnahmen in der Diagnostik für Therapien und Studien fördert, zielgruppenorientierte medizinische Forschung betreibt, die Öffentlichkeit und Politik informiert, Veranstaltungen für Patienten, Angehörige und Interessierte organisiert, sich für unterstützende und wertvolle Kreativtherapien einsetzt und über Langzeitüberleben mit Eierstockkrebs berichtet.

Sie stellt Publikationen und Informationsmaterial zur Verfügung und realisiert Projekte und Veranstaltungen zu verschiedenen Themen rund um Eierstock-, Eileiter- und Bauchfellkrebs.

Jedes Jahr im Mai richtet die Deutsche Stiftung Eierstockkrebs gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern einen bundesweiten Informations- und Aktionstag anlässlich des Welteierstockkrebstages (WET) aus.

Was uns wichtig ist:

Die Deutsche Stiftung Eierstockkrebs verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der medizinische **Information**, **Aufklärung** und patientinnenorientierte **Unterstützung** miteinander verbindet. Dabei versteht sich die Stiftung als Themensetzerin, Vermittlerin und Begleiterin entlang des gesamten Entscheidungsprozesses – von der ersten Diagnose bis zur Therapie und Nachsorge.

Als **Themensetzerin** bringt die Stiftung zentrale Herausforderungen rund um Eierstockkrebs in die öffentliche und medizinische Diskussion ein. Dazu gehören insbesondere die Bedeutung einer qualifizierten Erstbehandlung, der Zugang zu spezialisierten Zentren sowie die Relevanz fundierter Zweitmeinungen. Durch Aufklärungsarbeit und Informationskampagnen trägt die Stiftung dazu bei, das Bewusstsein für diese Themen nachhaltig zu stärken.

In ihrer Rolle als **Vermittlerin** vernetzt die Stiftung Patientinnen, medizinische Expertinnen, Forschungseinrichtungen und spezialisierte Behandlungszentren. Ziel ist es, den Zugang zu qualifizierten Informationen zu erleichtern und unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen. Die Patientinnen sollen dadurch ihre individuelle Situation besser einordnen und fundierte Entscheidungen treffen können.

Als **Begleiterin** unterstützt die Stiftung Betroffene darüber hinaus mit verständlichen Informationen, Orientierungshilfen und Austauschformaten. Sie hilft dabei, komplexe medizinische Zusammenhänge nachvollziehbar zu machen und Entscheidungsprozesse transparenter zu gestalten. Auf diese Weise stärkt die Stiftung Patientinnen darin, aktiv an ihrer Therapieplanung mitzuwirken und ihre Behandlung auf einer umfassenden Informationsbasis zu wählen. Die multilinguale und interkulturelle Kommunikation und die Wissensvermittlung liegen der Stiftung sehr am Herzen und spiegeln sich in vielen Publikationen wider. In Vorbereitung für den Welteierstockkrebstag – den gemeinsamen Aktionstag der Deutschen Stiftung Eierstockkrebs und des Vereins Gynäkologische Krebserkrankungen Deutschland e.V. – haben wir 2025 unter dem Motto „Gute Therapie braucht gute Kommunikation“ für Betroffene und Angehörige sowie Praxen,

Kliniken und Interessierte eine Checkliste für Eierstockkrebs erstellt. Diese ist in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch, Ukrainisch, Russisch und Türkisch verfasst, um Informationen möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

Was uns 2026 besonders bewegt:

Gerade bei Eierstockkrebs ist die optimale Erstbehandlung entscheidend für die Prognose. Studien zeigen, dass die Behandlung in spezialisierten Zentren und durch erfahrene interdisziplinäre Teams zu besseren Ergebnissen führen kann. **Eine qualifizierte Zweitmeinung** ermöglicht es, Therapieempfehlungen zu überprüfen, alternative Optionen zu besprechen und sicherzustellen, dass aktuelle Leitlinien sowie individuelle Faktoren berücksichtigt werden. Für Patientinnen bedeutet dies mehr Orientierung, Sicherheit und eine aktive Rolle im Entscheidungsprozess.

Die Deutsche Stiftung Eierstockkrebs legt daher einen besonderen Fokus auf die Stärkung informierter Therapieentscheidungen und das Recht auf Zweitmeinungen. Ziel ist es, Patientinnen zu ermutigen, unterschiedliche medizinische Perspektiven einzuholen und Zugang zu spezialisierten Expert:innen zu erhalten. Durch Aufklärungsangebote, Informationsmaterialien und Veranstaltungen unterstützt die Stiftung dabei, bestehende Informationslücken zu schließen und Entscheidungsprozesse transparenter zu gestalten.

Wir wollen einen wertvollen Beitrag zur informierten Zweitmeinung leisten, und zwar konkret durch:

- Vernetzung mit spezialisierten Behandlungszentren
- Forderung nach einem Recht auf qualifizierte Zweitmeinung als kassenärztliche Leistung
- Aufklärung über die Bedeutung erfahrener interdisziplinärer Teams
- Informationen zu aktuellen Studien und Therapieoptionen
- Unterstützung bei der Orientierung nach der Diagnose
- Förderung des Austauschs zwischen Patientinnen und Expert:innen

Am 9. Mai 2026 stand der Welteierstockkrebstag deshalb unter dem Motto „Zweitmeinung. Mehr Optionen. Mehr Qualität“. Praxisnahe Workshops und Expertengespräche brachten Patientinnen, Angehörige und Fachkräfte zusammen, um zu sensibilisieren – für mehr Sicherheit und Transparenz in der Entscheidungsfindung. Ein Highlight war die gemeinsame Parade in Berlin durch das Brandenburger Tor mehr für Aufmerksamkeit, Enttabuisierung und gesellschaftliches Engagement.

Weitere Projekte 2026 sind u.a.:

- die neue Initiative zur Stärkung der Zweitmeinung bei Eierstockkrebs
- das MOPK 2026 – der zweite mehrsprachige onkologische Patient:innenkongress am 27. Juni im Berliner Charité Crossover (CCO) Campus Mitte

Projekte & Programme

(ausführlicher mit Links zu finden auf der Website der Stiftung)

Digitale Informationsangebote, u.a.

- der Newsletter (dreimal im Jahr)
- die Social Media-Accounts der Stiftung (auf YouTube, Instagram, Facebook und LinkedIn)
- "der Krebs-Podcast" von Prof. Dr. med. Jalid Sehouli
- das Studienportal Eierstockkrebs, das Prof. Dr. med. Jalid Sehouli zusammen mit der Deutschen Stiftung Eierstockkrebs und Mitinitiator Prof. Dr. med. Phillip Harter ins Leben gerufen hat. Dazu gibt es das übergeordnete Studienportal Gyn, das klinische Studien zu verschiedenen gynäkologischen Krebserkrankungen bündelt. Es wurde 2026 beim ENGAGEe Congress des ESGO von über 36 europäischen Projekten von der Jury mit dem Patients Advocacy Award als eine der drei besten & wertvollsten europäischen Initiativen im Bereich Patientenaktivität ausgezeichnet.

Therapiebegleiter-Initiativen für Patientinnen

BRCA-Infotour, Ich-lebe-Fototour und Reha-Kreativ-Tour

Die verschiedenen Tourformate schaffen Aufmerksamkeit für genetische Risiken, Lebensrealitäten von Betroffenen und die Bedeutung von Rehabilitation. Sie verbinden Information mit persönlichem Austausch und stärken die Wahrnehmung des Themas in der Öffentlichkeit.

„Die kreative Schatzkiste“ der Stiftung

Kreative Supportiv-Therapien wie Kochen, Singen, Malen, Schreiben oder Tanzen gehören zur Unterstützung Krebsbetroffener dazu. Aus diesem Grund ruft die Deutsche Stiftung Eierstockkrebs regelmäßig zu bundesweiten, kreativen Mitmach-Aktionen auf, an denen sowohl Betroffene als auch Nicht-Betroffene teilnehmen können.

THEA (Therapiebegleiter-App und Informationsordner)

THEA unterstützt Patientinnen dabei, den Überblick über Diagnose, Therapie und Termine zu behalten. Der Therapiebegleiter bietet strukturierte Informationen, Orientierung im Behandlungsprozess und praktische Hilfestellungen mit der Checkliste „Eierstockkrebs: Was nun?“.

Kampagnen und Austauschformate

Broschüren, Bücher und Flipbooks

Verständliche Informationsmaterialien vermitteln Wissen zu Diagnose, Behandlungsoptionen, Nebenwirkungen und Nachsorge. Sie dienen als Entscheidungsgrundlage und Orientierung im Therapieverlauf.

Fotokampagne BEYOND

Seit dem 27. September 2025 gibt es die neue Fotokampagne BEYOND mit vier Frauen und ihren individuellen Geschichten. Sie zeigt die Lebensqualität und Möglichkeiten von Frauen mit fortgeschrittenem, platinresistentem Eierstockkrebs.

Eierstockkrebs-Magazin „Die zweite Stimme“

Das Magazin informiert zweimal jährlich über aktuelle medizinische Entwicklungen, Forschungsergebnisse und Erfahrungsberichte. Es stärkt den Austausch und gibt Betroffenen eine Stimme.

Mitgliedschaft in internationalen Patienten-Netzwerken (ENGAGe, WOCC)

Durch die Zusammenarbeit mit internationalen Netzwerken bringt die Stiftung Patientinnenperspektiven in den globalen Austausch ein und profitiert von internationalen Erkenntnissen und Best Practices.

Forschungsprojekte als Teil des Studien-Boards und Patientinnen-Roundtable

Die Stiftung unterstützt und initiiert Projekte, die die Versorgung, Sicherheit und Lebensqualität von Patientinnen verbessern sollen. Dazu gehören auch Studien zu Therapieentscheidungen und Behandlungsabläufen.

Podiumsdiskussionen und Expert:innen-Gespräche

Diese Formate fördern den Austausch zwischen Medizin, Forschung und Betroffenen. Sie machen komplexe Themen verständlich und unterstützen informierte Therapieentscheidungen.

Kooperationen

Mehr als 300 Studienzentren sind im Informations- und Forschungsnetzwerk der Deutschen Stiftung Eierstockkrebs vertreten. Folgende Einrichtungen arbeiten im Rahmen von Touren, Projekten und Kooperationen u.a. mit der Stiftung zusammen:

- Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Frauenklinik der Technischen Universität München
- Klinikum der Universität München
- Universitätsklinikum Bonn
- Universitätsklinikum Frankfurt
- Universitätsklinikum Greifswald
- Universitätsmedizin Mainz
- UKE Hamburg (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)
- Jerusalem Krankenhaus Hamburg
- Klinikum Siloah Hannover
- Kliniken Essen-Mitte (Evang. Huyssens-Stiftung)
- Gesundheitszentrum CITTI Park Lübeck

Kontakt & Infos

Deutsche Stiftung Eierstockkrebs
c/o NOGGO e. V.
Schwedenstraße 9
13359 Berlin

Ansprechpartnerin Presse & PR:
Susanne Fechner
Leiterin der Geschäftsstelle
Telefon: 030 346496450



<https://stiftung-eierstockkrebs.de>



stiftung_eierstockkrebs



info@stiftung-eierstockkrebs.de



Deutsche Stiftung Eierstockkrebs

Spendenkonto

Deutsche Stiftung Eierstockkrebs
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE78 1002 0500 0001 2065 00
BIC: BFSWDE33BER